

4. Jahrgang

18

Stadion-Zeitung

10. Mai 1981



aktuell



IMMO
Klein KG
RDM

www.ffc-history.de

Wölflinstraße 11
7800 Freiburg
Tel. 0761 · 33543 + 36374
privat: Kirchzarten 5591

... immer
eine
Nasenlänge
voraus ...

DISCOTHEK **LANDHAUS**

Freiburg · Humboldtstr. 3

Die
Diskothek
für
nette Leute

Gesamt-
herstellung der
Stadionzeitung

Faist-Druck

7800 Freiburg
Kirchzartener Straße 21
Telefon 63063

Golden-Hotel

mit Hallenbad und Sauna

7801 Schauinsland (Schwarzwald)
Telefon (076 02) 211 und 230

Kein Ruhetag · Ganzjährig geöffnet
Vor- und Nachsaisonpreise



Das Haus mit der persönlichen Note · Eine Oase der Ruhe und Erholung · Spannen Sie einmal richtig aus, und genießen Sie Ihre Freizeit in angenehmer Atmosphäre

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

wwwffc-history.de

Das heutige Spiel:

FFC gegen Stuttgarter Kickers

Zum Saisonabschluß noch gegen zwei Spitzemannschaften im Mösel-Stadion: Heute gegen die Stuttgarter Kickers, in drei Wochen gegen die Kickers aus Offenbach! Der FFC will dabei seine Formsteigerung unter Beweis stellen

In den letzten drei Spielen der Saison 1980/81 und damit den letzten drei Spieltagen der Zweiten Liga Süd überhaupt vor der Einführung der neuen eingleisigen Zweiten Bundesliga in der nächsten Saison kann der FFC noch zweimal zu Hause im heimischen Mösel-Stadion antreten. Und zweimal stellen sich zwei Spitzemannschaften der diesjährigen Zweiten Liga Süd in Freiburg vor: Heute gastiert mit den Stuttgarter Kickers eine Mannschaft aus dem Führungsquartett beim FFC, am letzten Spieltag stellt sich dann mit Kickers Offenbach der mutmaßliche Tabellenzweite der Liga hier vor. Aber noch haben die Stuttgarter nicht ganz das Rennen um Platz 2 aufgegeben, auch wenn die Offenbacher nach dem 0:0 in Stuttgart in der letzten Woche mit jetzt drei Punkten Vorsprung deutlicher Favorit dieses Rennens sind. Aber die „Blauen“ aus Stuttgart-Degerloch wollen jede Chance nutzen und vielleicht von einem Offenbacher Ausrutscher in den beiden anstehenden Heimspielen am Biebrer Berg profitieren. Dann könnte der FFC im letzten Saisonspiel eventuell noch das Zünglein an der Waage im Rennen um den zweiten Tabellenplatz werden. Allerdings möchte der FFC schon heute mit einem Heimsieg seine Formsteigerung in der Rückrunde unter Beweis stellen. Die abschließenden beiden Heimspiele gegen die starken Zweitligavertreter sind willkommen Anlaß für den FFC, anzudeuten, wohin es in der nächsten Saison gehen soll. Und mit einer Niederlage beim FFC wäre für die Kickers aus Stuttgart wohl endgültig der Traum vom zweiten Platz ausgeträumt.

Die Stuttgarter Kickers als meistgenannter Favorit in der Saison 1980/81 gestartet. Geht die Prognose von Präsident Dünnwald-Metzler („Bundesliga-Aufstieg im Jahre 1982“) noch in Erfüllung?

Zwölfe der zwanzig Zweitliga-Trainer des Südens hatten vor Beginn dieser Saison die Stuttgarter Kickers auf Rang 1 ihrer Wertung gesetzt: Die „Blauen“ aus Degerloch waren zum Top-Favoriten für die Saison 1980/81 erkoren worden. Und die Rechnung war auch ganz einfach: Die Kickers waren Tabellendritter der letzten Saison geworden, die beiden erstplazierten Mannschaften aus Nürnberg und Karlsruhe waren in die Bundesliga aufgestiegen, aus der wiederum kein Südverein abgestiegen war.

Zwar hatten die Kickers ihren Top-Torschützen der letzten Jahre, Karl Allgöwer, der ja auch mittlerweile zum Nationalspieler in Jupp Derwalls Truppe avancierte, an den großen Bruder VfB verloren. Aber mit A. Steinkirchner, Sigi Susser, Reisinger und Täuber hatte man gleich vier bayrische Stürmer neu verpflichtet, wozu noch der Rechtsaußen Kurbos aus dem eigenen Nachwuchs kam. Man wollte also kein Risiko eingehen bei der Realisierung des Plans vom Präsidenten

NEU: 1980 DLG-prämiert!

Uslanderbrot

Hüttbrot

das Brot des Fußball-Europameisters 1980

Ein würziges, krustiges Roggenbrot für den kerngesunden Appetit

Da macht Vespern Spaß.

das Brot mit der langen Frischhaltung – überall erhältlich –

Axel Dünnwald-Metzler. Nachdem sich die Kickers in den ersten fünf Zweitliga-Jahren nur in unteren oder bestenfalls mittleren Regionen hatten platzieren können, war der ehemalige Kickers-Libero als neuer Präsident mit einem Dreijahresplan an die erstaunte Öffentlichkeit getreten, nachdem er 1979 das Präsidentenamt von seinem Vorgänger Queissner übernommen hatte: In diesen drei Jahren sollten die Kickers das Ziel Bundesliga erreichen und sich neben dem allerorten als allmächtig eingeschätzten VfB etablieren. Raus aus dem tödlichen Mittelmaß war jetzt die Devise. Und an die Seite von „MV“ (Mayer-Vorfelder) sollte „ADM“ (Axel Dünnwald-Metzler) treten!

Und schon im ersten Jahr gelang der Sprung in den Spitzenbereich der Tabelle der Zweiten Liga Süd: Nur noch eine gewisse Unbeständigkeit verhinderte sogar mehr als den ja schon glänzenden dritten Tabellenplatz. Immerhin hatte man sich in Degerloch zuvor mit 16. und 10. Rängen in den Abschlußtabelle zufrieden-

Hosen - Hemden - Jeans

Hosen Eck

Freiburg - Am Rathausplatz

Freiburg - Schwarzwald-City



neben



Das Mode-Center in Freiburg

Kaiser-Joseph-Straße 172–178

geben müssen. Nachdem dann die Einführung der ein-
gleisigen Zweiten Liga ab 1981/82 beschlossen war,
verkürzte der Kickers-Präsident angesichts der neuen
Lage kurzerhand die Zielsetzung um ein Jahr: Jetzt
sollte es schon im zweiten Jahr der „ADM-Zeitrech-
nung“ zur Bundesliga reichen. Die schon erwähnten
neuen Stürmer wurden (als Leihspieler) verpflichtet,
der Etat von 1,2 auf 1,7 Millionen DM aufgestockt und
die Zuschauer-Sollziffer auf 6500 angesetzt.

Aber schon hier zeigte sich, daß diese Fristverkürzung
in der Zielsetzung vielleicht etwas vorschnell propa-
giert worden war. Obwohl zum Spitzenspiel gegen die

nicht am 0:0 gegen Offenbach, sondern an Punktver-
lusten im Verlauf der Saison vor allem auf fremden
Plätzen, die in dieser Vielzahl in keiner Rechnung ein-
geplant gewesen waren.

**Die Stuttgarter Kickers 1980/81: Starker Endspurt wird
nicht mehr zu Rang 2 reichen! Auswärts die Chancen
für eine bessere Platzierung vergeben! Acht Monate
ohne Auswärtssieg!**

Nicht nur gemäß den Prognosen der Trainerkonkur-
renz, sondern auch nach eigener Einschätzung war
man im Kickers-Lager optimistisch und selbstbewußt
in die letzte Zweitliga-Saison gestartet. Trainer Hans-
Dieter Roos sollte in seinem dritten Kickers-Jahr die
Früchte der Aufbauarbeit ernten. Aber schon der Sai-
sonstart klappte nicht ganz wie erwartet. Nach sechs
Spieltagen wiesen die Kickers schon fünf Verlust-
punkte auf und belegten nur den siebten Tabellen-
platz. Grund dafür war nicht nur die 1:2-Heimnieder-
lage gegen den Tabellenführer aus Darmstadt gewe-
sen, sondern auch der Umstand, daß man von den drei
Auswärtsspielen in Fürth, Homburg und Frankfurt kei-
nes hatte gewinnen können. Aber immerhin hatte man
dreimal einen Auswärtspunkt geholt. Als dann am
siebten Spieltag der 4:1-Auswärtssieg beim Sport-
Club im Dreisamstadion gelang, der zuvor zwei Punkte
vor den Kickers plaziert gewesen war, schien noch al-
les nach Plan zu laufen, zudem, als man am nächsten
Wochenende Kassel mit 2:0 schlug und den vierten Ta-
bellenplatz ausbauen konnte. Ein Punkt in Augsburg
(das vierte Remis im fünften Auswärtsspiel) und ein
6:0-Sieg gegen Eppingen ließen die Mannschaft dann
nur noch einen Punkt hinter dem zweiten und zwei
Punkte hinter dem ersten Tabellenplatz rangieren. Da
das hochgelobte Kickers-Torjägertalent Uwe Dreher
aber mittlerweile Ladehemmung signalisiert hatte, griff
man kurzentschlossen noch zu und verpflichtete mit
Klaus Täuber vom Club aus Nürnberg einen weiteren
Stürmer.

Der Rest der Vorrunde verlief dann auf der einen Seite
ziemlich enttäuschend für die Kickers, wenn man die
Ergebnisse betrachtet. Denn man verlor alle vier rest-
lichen Auswärtsspiele in Trier, in Bürstadt, in Offen-
bach und in Ulm. Da auch zu Hause gegen Bayreuth
noch ein Punktverlust dazukam, wies man zur Halbzeit
schon fünfzehn Verlustpunkte auf, was einen Rück-
stand von nicht weniger als sieben Punkten auf die
führenden „Lilien“ aus Darmstadt bedeutete. Da aber
auf der anderen Seite alle anderen Verfolgermann-
schaften sich ähnlich wechselhaft gezeigt hatten, wa-
ren die Kickers in der Halbzeittabelle trotzdem auf den
zweiten Rang vorgerückt vor dem punktgleichen SC
Freiburg und dem SVW Mannheim. Einen Punkt dahin-



Offenbacher Kickers am letzten Donnerstag fast 9000
Zuschauer ins Stadion kamen, erreichten die Kickers
in der laufenden Saison nur einen Schnitt von etwas
über 4000 Zuschauern. Damit fehlen in der Saison ge-
genüber dem angesetzten Zuschauersoll gut 45 000
Zuschauer, die gegenüber der Planrechnung einen
Fehlbetrag von ca. 400 000 DM hinterlassen werden.
Trennung von einigen teuren Leihspielern und ver-
stärkte Konzentration auf die eigenen Talente, die ja
aus der guten Jugendarbeit reichlich vorhanden sind,
heißt die schon jetzt angesprochene Devise für die Zu-
kunft. Und immerhin gehörten schon in der jetzt zu
Ende gehenden Saison Spieler wie J. Müller und Buch-
wald zu den stärksten Kickers-Amateuren, dazu kom-
men noch Kurbos und Schulz, die auch dem eigenen
Nachwuchs entstammen. Daß die Karten bei der Ver-
gabe des zweiten Tabellenplatzes für die Stuttgarter
Kickers so schlecht gemischt sind, lag aber letztlich



**Wünsch
Dir was.**

**Nimm
Kredit.**

Jeder Mensch hat Wünsche, egal ob es sich nun um die Wohnungseinrichtung, das neue Auto, oder Mode handelt. Und wer solche Wünsche nicht auf die lange Bank schieben will, der kann sie sich jetzt leicht erfüllen – mit einem günstigen **Sparkassen**-Allzweckdarlehen.

**Sparkasse
Freiburg**



Stuttgarter Kickers – Saison 1980/81

vordere Reihe von links nach rechts: Hayer, Alhaus, Alfred Steinkirchner, Dreher, Werner Steinkirchner, Kurbos, Mannschaftsbegleiter Christophidis; mittlere Reihe: Trainer Roos, Schulz, Ackermann, Susser, Reisinger, Eckhard Müller, Vollack, Mannschaftsarzt Dr. Kübler; hintere Reihe: Joachim Müller, Buchwald, Nickel, Dollmann, Voise, Stichler, Gerstenlauer und Masseur Mürdter

Autovermietung

Pkw · Lkw · Motorräder

Stehle

Telefon 73334

(Tag und Nacht)

7800 Freiburg im Breisgau · Talstraße 86

Stehle

www.ffc-history.de

Ihr zuverlässiger Partner beim Verkehrsunfall



Telefon:

72013 + 72091

Tag + Nacht Abschleppdienst
Pkw- und Lkw-Vermietung
Unfall-Service

GS-Komtur-Autovermietung

Gerhard Schneider GmbH & Co KG

Basler Straße 24 · 7800 Freiburg im Breisgau

ter die Mannschaften aus Kassel und Offenbach. Auch Trier, Bayreuth, Frankfurt und Ulm gehörten zu diesem Zeitpunkt noch zu den Mannschaften mit Hoffnungen auf Rang 2. Trainer bei den Kickers war mittlerweile allerdings Slobodan Cendic, der vom 1. FC Saarbrücken gekommen war. Und dieser Trainerwechsel hatte die Kickers in der Öffentlichkeit ins Zwielicht gesetzt. Als Trainer Roos nach dem Trainerwechsel in Bielefeld gegenüber einem Journalisten seine Gesprächsbereitschaft mit dem Bielefelder Vorstand bekundet hatte, nahm dies der Kickers-Vorstand zum Anlaß, um Roos kurz vor dem nächsten Spiel in Bürstadt fristlos zu beurlauben. Keine Bedenken hatte man allerdings eine Woche später, Slobodan Cendic vertraglich zu verpflichten, obwohl der seinerseits bei den enttäuschenden Saarländern aus einem gültigen und laufenden Vertrag ausgestiegen war. Die Saarbrücker drohten erst mit einer einstweiligen Verfügung, dann mit einer Klage, schließlich aber fand man sich mit dem Weggang von Cendic ab. Den Kickers aber wurde in der Presse wohl nicht ganz zu Unrecht eine doppelte Moral vorgeworfen. Aber auch mit doppelter Moral blieben die doppelten Punktgewinne auswärts weiterhin aus. In Bürstadt verlor man trainerlos, aber die ersten beiden Auswärtsspiele unter Cendic in Offenbach und Ulm gingen ebenfalls verloren. Nach zwei Heimsiegen zum Rückrundenauftakt sollte dann die große Wende kommen. Aber in den beiden Auswärtsspielen

in Worms und in Saarbrücken blieb den Kickers wiederum nur ein Punkt. Zwar folgte ein 6:0 gegen Frankfurt und ein unglückliches 0:1 in Darmstadt sowie ein gutes 0:0 in Kassel. Nach einem 3:0 über Augsburg war die Ausgangsposition wieder erfolgversprechend, zumal die beiden nächsten Auswärtsspiele in Eppingen und in Neunkirchen anstanden. Aber die Ergebnisse gegen beide Mannschaften, die man zu Hause in der Vorrunde noch jeweils mit 6:0 geschlagen hatte, wurden zu den größten Enttäuschungen der Saison: In Eppingen gab es eine 0:1-Niederlage, und in Neunkirchen reichte es auch nur zu einem 1:1. Da man zwischendurch zu Hause gegen Trier auch nicht über ein 0:0 hinausgekommen war, schienen alle Hoffnungen auf Rang 2 endgültig vorbei.

Aber in dieser Situation starteten die Kickers plötzlich eine Erfolgsserie: Am 33. Spieltag (fast acht Monate nach dem ersten und bisher einzigen Auswärtssieg beim Sport-Club) siegte man bei der bis dahin zu Hause ungeschlagenen Elf des SVW Mannheim mit 3:2, schlug danach den Sport-Club zu Hause mit 4:2 und siegte wieder auswärts in Ingolstadt mit 2:0. Vor dem Schlagerspiel gegen die Kickers aus Offenbach hatte man sich wieder auf drei Punkte an diese Offenbacher herangearbeitet. In einem begeisternden Spiel am vorletzten Donnerstag kam man dann zwar über ein 0:0 nicht hinaus, was für die Offenbacher den zweiten Rang am Saisonende bedeuten dürfte, zeigte aber eine ausgezeichnete Leistung, die von den knapp 9000 Zuschauern mit viel Beifall bedacht wurde. Heute nun will man die Erfolgsserie von zuletzt 9:1 Punkten ausbauen und die winzige Chance auf den zweiten Rang offenhalten. Zuletzt fehlten Trainer Cendic die verletzten Hayer, Nickel und auch Ackermann. Vor dem sicheren Vollack im Tor spielte wieder Dollmann als Libero, nachdem man Jungtalent J. Müller im Mittelfeld eingesetzt hatte. Die Abwehr komplettierte der kampfstarke Vorstopper Stichler und die beiden Außenverteidiger E. Müller und Voise. Im Mittelfeld stehen neben J. Müller der ebenfalls junge Buchwald und Steinkirchner (oder Ackermann oder Nickel) zur Verfügung und im Angriff spielten zuletzt Täuber und Dreher zusammen, ergänzt zumeist von Kurbos oder Alhaus auf dem rechten Flügel. Daneben gehört auch noch Susser zum engeren Kader. Schon jetzt plant man bei den Kickers für die nächste Saison: Von den umstrittenen Leihspielern möchte man wohl nur Täuber behalten. Dazu hoffte man, vom VfB Spieler wie Kohnle, Beck oder Eiser übernehmen zu können. Schwergewicht soll aber wieder die Förderung eigener Talente aus der guten Kickers-Jugendarbeit bekommen. Der FFC will gegen die zuletzt so starken Kickers unter Beweis stellen, daß er zu Recht in der oberen Tabellenhälfte steht und mit Zuversicht auf der sportlichen Seite die Planungen für die Eingleisige in der nächsten Saison aufnehmen kann.

RAUMGESTALTUNG

röhrl

Wir schaffen
anspruchsvolle
Wohnatmosphäre

Wohn-
+ Objektmöbel
Freiburg

Sedanstraße 12a
Nähe Stadttheater
Telefon 36266
+ 26703

Der FFC: Nach den Siegen gegen Worms und Neunkirchen jetzt eine Niederlage in Bürstadt kassiert, aber den neunten Tabellenplatz gehalten. Heute Revanche für die 0:4-Niederlage im Hinspiel?

Der FFC hatte sich mit aufeinanderfolgenden Heimsiegen gegen Worms und gegen Neunkirchen etwas Luft im Kampf um die Qualifikationspunkte für die Eingleisige verschafft. In Bürstadt lief man in der Endphase, als man nach dem 1:2-Anschlußtreffer den Ausgleich wollte, in eine deutliche 1:4-Niederlage hinein. Man konnte aber den Zweipunktevorsprung vor Bayreuth halten. Ebenfalls zwei Punkte hinter dem FFC der VfR Bürstadt. Nach oben vergrößerte sich allerdings der Vorsprung der um einen Platz besser platzierten Mannheimer auf drei Punkte. Am wichtigsten für den FFC ist es also an den letzten drei Spieltagen, den jetzigen neunten Rang zu halten, der fast mit Sicherheit eine sportliche Qualifikation bedeutet. Ein Abrutschen um einen oder zwei Plätze könnte aber bei gleichzeitiger Punktverbesserung anderer Vereine und einer Veränderung auf den Abstiegsplätzen in der Bundesliga schnell eine Verschiebung dieser Situation bringen. Insofern ist das heutige Spiel doppelt wichtig. Zudem will der FFC seine permanente Leistungssteigerung über die Rückrunde hinaus unter Beweis stellen und die Gelegenheit nutzen, sich für das deutliche 0:4 im Hinspiel zu revanchieren. Die Zuschauer können sich also auf einen packenden Kampf gefaßt machen, geht es doch für beide Mannschaften noch um viel!

Verein und Mannschaft

Vereinsname: Stuttgarter Kickers

Anschrift: Jahnstraße 100, 7000 Stuttgart-Degerloch

Vereinsführung:

Präsident: Axel Dünnewald-Metzler

Stellvertreter u. Lizenzspielerobmann: G. Gämmerdinger

Schatzmeister: Rudolf Mähner

Geschäftsführer: Günther Dengler

Mitgliederzahl: 2000

Sportarten: Fußball, Handball, Tischtennis, Leichtathletik

Stadion: Kickers-Platz in Degerloch (17 000 Plätze, davon 1500 Sitzplätze)

Vereinsfarben: Blau-Weiß

Plazierungen der letzten fünf Jahre:

		Rang	Punkte	Tore
1979/80	Zweite Liga Süd	3	52:28	94:54
1978/79	Zweite Liga Süd	9	41:35	68:59
1977/78	Zweite Liga Süd	10	40:36	63:71
1976/77	Zweite Liga Süd	10	39:37	59:53
1975/76	Zweite Liga Süd	16	32:44	57:70

Die Mannschaft der Stuttgarter Kickers in der Saison 1980/81

Veränderungen vor/während der Saison

Abgänge:

Hesselschwerdt (Ludwigsburg)
Allgöwer (VfB Stuttgart)
Renner (SV Göppingen)
Saile (TSV Ofterdingen)
Greifenegger (FC Augsburg)
Kuppinger (Eintracht Trier)
Gromer (FC Eisingen)

Zugänge:

A. Steinkirchner (1. FC Nürnberg)
Susser (1. FC Nürnberg)
Reisinger (Bayern München)
Vollack (Eintracht Trier)
Kurbos (eigener Nachwuchs)
Täuber (1. FC Nürnberg, während der Saison)

Die bisherige Bilanz der Stuttgarter Kickers in der Zweiten Liga Süd 1980/81:

Alle Spiele	35	17	10	8	73:36	44:26
Heimspiele	18	14	3	1	50:11	31:5
Auswärtsspiele	17	3	7	7	23:25	13:21
Vorrunde	19	9	5	5	43:22	23:15
Rückrunde	16	8	5	3	30:14	21:11

Die Torschützen der Stuttgarter Kickers:

Nickel 17, Täuber 13, Dreher 7, Dollmann 7, Buchwald 6, Reisinger 5, Susser 4, Hayer 4, Voise 2, A. Steinkirchner 2, Kurbos 2, E. Müller 1, Stichler 1, J. Müller 1

Für Land und Leute

LBS

Beratungsstellen in Freiburg:

Badische Landesbausparkasse

Bausparkasse der Sparkassen

Kaiser-Joseph-Straße 186–188 · Telefon 3 23 78
Salzstraße 1 · Telefon 3 69 07-08

www.ffc-history.de



Mein Tip...

Leder – lässig + flott

Die Mode für sportliche Herren

Überzeugen Sie sich!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

LEDERREES

Schusterstraße 23 · Schwarzwald-City · Kornhaus

Der aktuelle Mannschaftskader

Trainer: Slobodan Cendic, 42

Torhüter:

Werner Vollack, 26 Rolf Gerstenlauer, 31

Abwehrspieler:

Dieter Dollmann, 33 Heinz-Jürgen Voise, 26
Peter Stichler, 23 Rainer Ackermann, 23
Eckard Müller, 30

Mittelfeldspieler:

Horst Hayer, 27 Joachim Müller, 20
Alfred Steinkirchner, 24 Guido Buchwald, 19
Werner Nickel, 29 Peter Schulz, 20

Angriffsspieler:

Uwe Dreher, 20 Werner Steinkirchner, 20
Siegfried Susser, 27 Toni Kurbos, 20
Wilhelm Reisinger, 22 Klaus Täuber, 23
Rainer Alhaus, 25

Die letzten Spiele der Stuttgarter Kickers in der Zweiten Liga Süd:

35. Spieltag, Donnerstag, 30. April 1981

Stuttgarter Kickers – Kickers Offenbach 0:0 (0:0)

Vollack, E. Müller, Stichler, Dollmann, Voise, Buchwald, J. Müller, A. Steinkirchner (78. Susser), Kurbos (46. Alhaus), Dreher, Täuber

34. Spieltag, Sonntag, 26. April 1981

ESV Ingolstadt – Stuttgarter Kickers 0:2 (0:1)

Vollack, E. Müller, Dollmann, Stichler, Voise, J. Müller, Ackermann, Buchwald, Dreher, Täuber (59. Susser), A. Steinkirchner (68. Alhaus)

Tore: Steinkirchner, Dreher

33. Spieltag, Montag, 20. April 1981

Stuttgarter Kickers – Sport-Club Freiburg 4:2 (2:0)

Vollack, E. Müller, Voise, Stichler, Ackermann, Dollmann, A. Steinkirchner, Buchwald, Kurbos (70. Alhaus), Dreher, Täuber

Tore: Dreher (2), Voise, Täuber

32. Spieltag, Donnerstag, 16. April 1981

SVW Mannheim – Stuttgarter Kickers 2:3 (1:1)

Vollack, E. Müller, Dollmann, Stichler, Voise, J. Müller, Ackermann, Buchwald, Steinkirchner (69. Dreher), Täuber, Kurbos (65. Alhaus)

Tore: Täuber, Dreher, Buchwald

31. Spieltag, Sonntag, 12. April 1981

Stuttgarter Kickers – VfR Bürstadt 3:1 (0:0)

Vollack, Dollmann, E. Müller, Stichler, Voise, J. Müller, Susser (38. Dreher), Buchwald, Kurbos (75. Alhaus), Täuber, A. Steinkirchner

Tore: Buchwald (2), Täuber

www.ffc-history.de

Zweite Liga Süd aktuell

Darmstadt geht mit einem Vier-Punkte-Vorsprung in die letzten drei Spieltage. — Offenbach Favorit auf den zweiten Platz. Außenseiterchancen noch für Kassel und Stuttgart. Im Mittelfeld harte Kämpfe um die Platzierungen für die Eingleisige!

Darmstadt zeigte sich zuletzt von der zwischenzeitlichen Formkrise wieder erholt und holte 9:1 Punkte bei nur einem Gegentor. Jetzt hat man einen Vorsprung von vier Punkten vor Offenbach. Allerdings muß man an den letzten drei Spieltagen noch zweimal auswärts antreten (in Mannheim und beim Sport-Club) und kann nur Kassel am letzten Spieltag zuhause empfangen. Also noch ein sehr schweres Programm! Hier haben die Offenbacher Kickers noch Außenseiterchancen, da sie jetzt erst zweimal zuhause antreten dürfen (gegen Ingolstadt und Mannheim) und erst am letzten Spieltag zum FFC reisen müssen. Dazu weisen die Kickers die bessere Tordifferenz auf. Wird es noch einmal spannend? Kassel folgt mit zwei, Stuttgart mit drei Punkten Rückstand hinter Offenbach, was beim Restprogramm dieser Mannschaften nicht mehr zum Aufholen ausreichen dürfte. Hinter diesen Plätzen beginnt der Kampf um Wertungspunkte für die Eingleisige. Nach dem derzeitigen Punktestand haben nur Stuttgart (27), Offenbach (28) und Kassel (61) sowie der Sport-Club (45) diese Plazierung absolut sicher. Dahinter folgen mit dem FFC (58), Bayreuth (58), Fürth (60), Trier (61), Mannheim (62), Worms (62) und Ulm (63) die Mannschaften derart dicht gedrängt, daß noch keine gesicherte Prognose möglich erscheint. Zumal die Zahl der qualifizierten Mannschaften erst nach Beendigung der Bundesliga-Runde und der Aufstiegs-Qualifikationsspiele feststeht. Im günstigsten Fall (kein Süd-Absteiger aus der Bundesliga, zwei Süd-Aufsteiger in die Bundesliga) wären zehn der verbleibenden achtzehn Südvereine qualifiziert. In diesem Fall wären das genau alle oben aufgezählten Mannschaften (ohne Offenbach im Falle des Aufstiegs). Im derzeit ungünstigsten Fall würden zwei Süd-Vereine aus der Bundesliga absteigen und nur der Süd-Meister in die Bundesliga aufsteigen. Dann gäbe es drei Plätze weniger für die oben genannten Vereine. Neben Stuttgart, Offenbach, Kassel und dem Sport-Club kämen dann nur noch vier weitere Vereine in die neue Liga. Wichtig für den FFC also, daß er seinen neunten Tabellenplatz nach der 1:4-Niederlage in Bürstadt heute mit einem

Heimsieg verteidigen kann. Denn schon ein Abrutschen auf den zehnten Tabellenplatz könnte im ungünstigsten Fall das Aus in der Qualifikation bedeuten. Genugend Sprengstoff also noch für alle beteiligten Vereine in der Schlußphase. Auch für Bayreuth, Worms, Fürth, Trier, Mannheim und Ulm geht es um jeden Tabellenplatz (der ja dann in der Punktwertung dreifach zählt). Wohl ohne Chance mittlerweile Homburg und Bürstadt, wenn nicht durch Nichtlizenzerteilung aus wirtschaftlichen Gründen Plätze nach unten frei werden. Bei den Spielen dieses Wochenendes könnte Offenbach praktisch den zweiten Platz sichern, wenn es selbst gewinnt und Kassel und Stuttgart auswärts verlieren. Bayreuth hofft beim Heimspiel gegen Neunkirchen auf eine Heimniederlage des FFC, Mannheim darf sich gegen Darmstadt keine weitere Heimniederlage leisten. Dasselbe gilt für Worms gegen Kassel.

Die Spiele dieses Wochenendes:

Freitag, 8. Mai 1981

1. FC Saarbrücken — VfB Eppingen (Hinspiel 0:4)

Saarbrücken kann mit einem Sieg von den letzten beiden Plätzen wegkommen. Dazu will man Revanche für das blamable Vorrunden-Ergebnis. **Unser Tip: 1**

Kickers Offenbach — ESV Ingolstadt (Hinspiel 5:0)

Alles andere als ein klarer Kickers-Sieg wäre eine Sensation. Offenbach könnte den zweiten Rang absichern und Außenseiterchancen auf Rang eins beibehalten. **Unser Tip: 1**

Samstag, 9. Mai 1981

FC Homburg — FC Augsburg (Hinspiel 5:3)

Hier geht es eigentlich um nichts mehr. Homburg kann den 12. Tabellenplatz fast nicht mehr verbessern, was auf normalem Wege nicht zur Qualifikation ausreicht. **Unser Tip: 1**



Fachgeschäft seit 1900



7800 Freiburg · Rathausgasse 7 · Telefon 36490

Deutsche und Schweizer

Uhren · Kuckucksuhren

Trauringe

Bestecke

Goldwaren

www.ffc-history.de



Das erfolgreiche Automobil-Konzept
mit der großen Zukunft

BMW 518, 520, 525, 528i und M535i

Kauf oder Leasing · Finanzierung
Ihr BMW-Händler ist immer der richtige Partner

Autohaus Georg Schultz GmbH & Co

7800 Freiburg · Breisacher Str. 6
Telefon (07 61) 27 30 11 / 12



SpVgg Bayreuth – Bor. Neunkirchen (Hinspiel 1:3)

Mit einem Sieg will Bayreuth dem FFC auf den Fersen bleiben. Jetzt zählt jeder Punkt im Kampf um die Einzelgängig! **Unser Tip: 1**

SpVgg Fürth – Eintracht Trier (Hinspiel 0:2)

Zuletzt leistete sich Fürth die Heimschlappe gegen Augsburg. Trier zuletzt wieder stärker und muß zumindest den siebten Rang verteidigen. **Unser Tip: 0**

SVW Mannheim – Darmstadt 98 (Hinspiel 0:1)

Mannheim hat ein ganz schweres Restprogramm. Gegen Stuttgart gab es kürzlich die erste Heimniederlage. Jetzt will Waldhof den Tabellenführer schlagen und die Qualifikation sichern. **Unser Tip: 0**

Wormatia Worms – Hessen Kassel (Hinspiel 2:4)

Worms darf sich kein weiteres Abrutschen erlauben. Kassel muß unter die ersten vier Mannschaften kommen! **Unser Tip: 0**

Heute:

FSV Frankfurt – Sport-Club Freiburg (Hinspiel 1:2)

Der Sport-Club zuletzt mit wechselhaften Erfolgen gegen die überechenbaren Frankfurter, die zuletzt durch das 2:2 in Offenbach aufhorchen ließen. **Unser Tip: 0**

SSV Ulm 46 – VfR Bürstadt (Hinspiel 4:1)

Ulm will seinen erstaunlichen fünften Rang mit einem Heimsieg festigen, aber selbst dieser Rang muß nicht zur Qualifikation ausreichen! **Unser Tip: 1**

Freiburger FC – Stuttgarter Kickers (Hinspiel 0:4)

Die aktuelle Tabelle der Zweiten Liga Süd:

1. SV Darmstadt 98	35	22	7	6	76:39	51:19
2. Kickers Offenbach	35	18	11	6	83:37	47:23
3. Hessen Kassel	35	15	15	5	57:30	45:25
4. Stuttgarter Kickers	35	17	10	8	73:36	44:26
5. SSV Ulm 46	35	15	11	9	53:38	41:29
6. Sport-Club Freiburg	35	16	9	10	55:41	41:29
7. Eintracht Trier	35	15	11	9	56:45	41:29
8. SVW Mannheim	35	17	6	12	61:43	40:30
9. Freiburger FC	35	14	9	12	68:66	37:33
10. SpVgg Bayreuth	35	13	9	13	54:47	35:35
11. VfR OLI Bürstadt	35	14	7	14	52:60	35:35
12. SpVgg Fürth	35	14	4	17	49:50	32:38
13. FC Homburg	35	11	10	14	53:67	32:38
14. Wormatia Worms	35	13	6	16	54:69	32:38
15. ESV Ingolstadt	35	13	3	19	57:86	29:41
16. FSV Frankfurt	35	11	6	18	43:70	28:42
17. FC Augsburg	35	7	10	18	50:78	24:46
18. 1. FC Saarbrücken	35	7	8	20	39:61	22:48
19. VfB Eppingen	35	7	8	20	43:75	22:48
20. Bor. Neunkirchen	35	5	12	18	40:78	22:48

Die Torjäger der Zweiten Liga Süd:

Neumann (Darmstadt) 26	Nathmann (Worms) 11
Gerber (Ingolstadt) 23	Trumpp (Offenbach) 11
Bein (Offenbach) 23	Schulz (FFC) 10
Mattern (Worms) 22	Birner (SC Freiburg) 10
Leiendecker (Trier) 19	Aumeier (Trier) 10
Linz (FFC) 18	Böhni (Mannheim) 9
Jörg (Augsburg) 18	Kiefer (Mannheim) 9
Nickel (Stuttgart) 17	Müllner (Bürstadt) 9
Demange (Homburg) 16	Roth (Neunkirchen) 9
Ludwig (Kassel) 15	Schwehr (Ulm) 9
Cestonaro (Darmstadt) 15	Respondek (Mannheim) 9
H.Traser (Saarbrücken) 14	Hermandung (Trier) 9
Hampl (Kassel) 14	Harforth (FFC) 8
Hofmann (Frankfurt) 13	Collet (Darmstadt) 8
Krause (Offenbach) 13	Fischl (Ingolstadt) 8
Täuber (Stuttgart) 13	Rupp (Eppingen) 8
Reich (SC/Ulm) 12	Todzi (Neunkirchen) 8
Sommerer (Bayreuth) 12	Reiss (SC Freiburg) 8
Schmitz (Bayreuth) 12	

www.ffc-history.de

Die nächsten Spieltage in der Zweiten Liga Süd:

37. Spieltag

Samstag, 16. Mai

Kickers Offenbach – SV Waldhof Mannheim (Fr)
ESV Ingolstadt – Freiburger FC
Stuttgarter Kickers – SSV Ulm 46
Borussia Neunkirchen – SpVgg Fürth
VfR OLI Bürstadt – SpVgg Bayreuth
VfB Eppingen – FC Homburg
Hessen Kassel – FSV Frankfurt
Sport-Club Freiburg – SV Darmstadt 98 (So)
FC Augsburg – Wormatia Worms (So)
Eintracht Trier – 1. FC Saarbrücken (So)

38. Spieltag

Samstag, 30. Mai

SpVgg Fürth – VfR OLI Bürstadt
FC Homburg – Eintracht Trier
Wormatia Worms – VfB Eppingen
FSV Frankfurt – FC Augsburg
SV Darmstadt 98 – Hessen Kassel
1. FC Saarbrücken – Borussia Neunkirchen
SV Waldhof Mannheim – Sport-Club Freiburg
SpVgg Bayreuth – Stuttgarter Kickers
SSV Ulm 46 – ESV Ingolstadt
Freiburger FC – Kickers Offenbach

Und hier die Wertungstabelle der Qualifikationspunkte für die Eingleisige nach den Spielen des letzten Wochenendes:

1. SV Darmstadt 98	8 + 3	11
2. Stuttgarter Kickers	15 + 12	27
3. Kickers Offenbach	22 + 6	28
4. Sport-Club Freiburg	27 + 18	45
5. SpVgg Fürth	18 + 36	54
6. Freiburger FC	31 + 27	58
7. SpVgg Bayreuth	28 + 30	58
8. Hessen Kassel	52 + 9	61
9. Eintracht Trier	40 + 21	61
10. SV Waldhof Mannheim	38 + 24	62
11. SSV Ulm 46	48 + 15	63
12. Wormatia Worms	23 + 42	65
13. FC Homburg	31 + 39	70
14. 1. FC Saarbrücken	18 + 54	72
15. VfR Bürstadt	44 + 33	77
16. ESV Ingolstadt	50 + 45	95
17. FSV Frankfurt	48 + 48	96
18. FC Augsburg	50 + 51	101
19. VfB Eppingen	52 + 57	109
20. Borussia Neunkirchen	52 + 60	112

Nach den Tabellenständen vor diesem Wochenende würde kein Südverein aus der Bundesliga absteigen. Wenn sich der Südweste (derzeit Offenbach) in den Aufstiegsspielen durchsetzen würde, kämen die fettgedruckten Vereine in die Eingleisige (nur unter Berücksichtigung der sportlichen Wertung).

Für den harten Alltag hart gemacht – mit einer FDF-Sonderhärteanlage.

Oder: wie VW seinem Golf die nötige Härte mit auf den Weg gibt.

Wenn Härte in Serie verlangt wird, wird es hart. Dann zählen nur Qualität und Quantität. Und dann wird auch automatisch von einer FDF-Sonderhärteanlage gesprochen. Techniker bewerten nur harte Fakten. Wie kürzeste Takt-, Neben- und Umrüstzeiten. Oder die eingebaute automatische Qualitätskontrolle. Vor allem aber die letzten. Endes entscheidende Zahl: den Durchsatz.

Die FDF-Sonderhärteanlage für homokinetische Gelenke schafft 206 Teile/Stunde bei einer Aus-

lastung von 80 Prozent. Das sind aber nur einige Punkte, die für FDF sprechen. Fordern Sie deshalb unseren Prospekt an. Er rundet das Bild ab. Karte genügt.



FDF
Induktionserwärmung Fritz Düsseldorf GmbH
Lehenerstr. 91-93, 7800 Freiburg
Tel. 07 61/8 30 33/34/35

wwwffc-history.de

RENT A CAR

JAKOBI

PKW + LKW

Autovermietung · Abschleppdienst

7800 Freiburg · Eschholzstraße 42

Telefon 2720 20
Tag + Nacht

MÜNSTER GLOCKE



Deftiges Wirtshaus

Münsterplatz 14

Telefon (0761) 2 40 70

Inh. R. Kreutter



Durchgehend warme Küche
Ab 7 Uhr morgens geöffnet
Nebenzimmer für 30 Personen

AUTOHAUS UN

Freiburg, Haslacher Str. 21, Tel. (0761) 49 39 12



TOYOTA

-LEASING
ist ein neuer Weg
zum Automobil



AHG

Automobil-
Handels-
gesellschaft mbH
DMR & Co. KG

TOYOTA
Depothändler

Freiburg · Tel. (0761) 57 066

TOYOTA Vertrauen Sie Ihrem Verstand.

DIE AUFSTELLUNGEN FÜR

Freiburger FC — Trainer: Bernd Hoss

Armburst	Schulz	Mießmer
Lay	Linz	Braun
Zahn	Löffler	Obermann
Kuntze	Poulsen	Oettle
Schneider		Schnitzer
Marek	Bischoff	
(Ziegler)	Derigs	
Harforth	Ettmayer	

Bitte berücksichtigen Sie
bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten!

Pils
vom Faß



hier in der
Stadion-
Gaststätte

Oesterle Baustoffe



Mit Fachberatung sicher ans Ziel

Ständige Baumuster-Ausstellung
Montag bis Freitag 8 bis 17.30 Uhr, Samstag 8 bis 11.30 Uhr
Tel. (0 76 61) 974

LD **Alfa Romeo**

VERKAUF + SERVICE · ZENTR.-ERSATZTEILLAGER

FÜR DAS HEUTIGE SPIEL

Stuttgarter Kickers — Trainer: Slobodan Cendic

Vollack	Kurbos	Susser
E. Müller	(A. Steinkirchner)	Schulz
Dollmann	Dreher	Nickel
Stichler	Täuber	Hayer
Voise		W. Steinkirchner
Buchwald	Gerstenlauer	
J. Müller	Reisinger	
Ackermann	Alhaus	

*Herrlich
bequem*

Wunderbar weich und an-
schmiegsam. Müde Füße
gibt's nicht mehr. Holen
Sie sich das berühmte
„Bad Honnefer Modell“ für
Ihre strapazierten Füße.



Conrad Sacken

Mieder und Bandagen

7800 Freiburg · Salzstr. 41-43 · Tel. 36534

Die größte **Levi's** Jeans-Auswahl

**Jede alte getragene Hose
nehmen wir bis zu DM 5,- pro
neuer Levi's Jeans in Zahlung!**

Levi's Sweat-Shirts viele Farben	39,-	3K Hemden viele Farben	34,50
Levi's Blue Jeans leicht, verwaschen	49,-	Wrangler Orig. Blue Jeans alle Größen	59,-
Levi's Orig. Blue Jeans alle Formen	59,-	Sta-Jeans verwaschen	59,-
Levi's Supercord in allen Größen	69,-	Pooh Cord- Latzhosen	59,-
Levi's Sommer-Jeans weiß, Baumw.	69,-	Sam's Röhrenjeans verwaschen	69,-
Levi's Canvas-Jeans beige, grau	75,-	Häusser Jeans Karoform, leichte Qualität	79,-

**HOSEN
STROHMAIER**

78 Freiburg i. Br.
Am Martinstor



Service rund ums Auto

**Verkauf
Gebraucht-
wagen
Finanzierung
Leasing
Versicherung**

**Service
LT-Service
Expreß-Service
Orig.-Ersatzteile
Techno-Ver-
brauchermarkt**

auch samstags von 8 bis 12 Uhr

Ihr V-A-G-Partner für Volkswagen und Audi

baden-auto

Basler Str. 59-69 · 7800 Freiburg · 0761-40011



wwwffc-history.de

FFC-kick-spots · Letzte Meldungen vom FFC

Am vorletzten Mittwoch absolvierte der FFC mit seiner Lizenzspielermannschaft ein Freundschaftsspiel beim A-Klassen-Vertreter SV March. Der FFC gewann nach einem Halbzeitstand von 2:0 mit 4:1. Trainer Hoss ließ die Mannschaft in folgender Besetzung spielen: Bischoff, Schneider, Derigs, Kuntze, Marek, Lay, Harforth, Ziegler, Linz U. Löffler, Schulz (7. Braun). Charly Schulz mußte bereits nach sieben Minuten mit einer Verletzung am Sprunggelenk ausscheiden. Die Tore für den FFC erzielten Jürgen Marek, Uli Löffler, Paul Linz und Udo Lay.

fahren und ist in gutem Zustand. Interessenten wenden sich bitte über die FFC-Geschäftsstelle an Michael Harforth: Freiburger Fußball-Club, Waldseestraße 75, 7800 Freiburg, Telefon (0761) 7 0351/52.

**ASKO
FINNLAND
MÖBEL**

... von Krämer
wegen der Beratung

KRÄMER
EINRICHTUNGEN

niveaueoll geplant -
preiswert verwirklicht.

Bertoldstraße 49
7800 Freiburg i.B.
Tel. 0761/31102

Vor dem Spiel in Bürstadt absolvierte der FFC am Samstagmorgen sein Abschlußtraining. Am Sonntag traf man sich dann zum Frühstück in der Stadiongaststätte bei Ingo Munkelt, bevor man gegen 11 Uhr nach Bürstadt aufbrach. Charly Schulz hatte am Samstag noch leicht mittrainiert, konnte in Bürstadt aber nicht eingesetzt werden.

Kartengröße aus den USA, für die wir uns sehr bedanken, erhielt FFC aktuell in der letzten Woche gleich zweimal: Einmal von Hubert Birkenmeier, der mit Cosmos New York nach einer ausgedehnten Südamerikatournee jetzt in die USA-Meisterschaft startete. Der zweite Kartengruß kam aus Atlanta, Georgia, von Thomas Müller, dem talentierten Torwart der B-1-Jugend des FFC. Thomas befindet sich zur Zeit für vier Wochen im Rahmen eines Schulaustausches in den USA und läßt seine Mannschaftskameraden, Trainer, Betreuer und alle FFC-aktuell-Leser herzlich grüßen. – Hubert Birkenmeier gehörte am letzten Wochenende gleich zu den stärksten Cosmos-Spielern, als er den 3:2-Sieg in Atlanta sicherte.

Obwohl die FFC-Amateure auf Uli Löffler, der im Kader für Bürstadt war, und den verletzten Bernd Vogtmann verzichten mußten, gab es am letzten Sonntag einen ungefährdeten 3:0-Sieg über den Tabellendritten Offenburger FV II. Karl-Heinz Bühler mit zwei Toren und der für Vogtmann eingesetzte André Wrobel erzielten die Tore für den FFC, der damit auf den achten Tabellenplatz vorrücken und seine Erfolgsserie auf 22:6 Punkte aus den vierzehn Spielen dieses Jahres steigern konnte. Uli Löffler kam in Bürstadt erstmals wieder bei den Lizenzspielern zum Einsatz und erzielte das Ehrentor des FFC.

Ins südbadische Pokalfinale der A-Jugend zog die A-1-Jugend des FFC mit einem 2:0-Sieg über den FV Kehl ein. Avci und Seraphim erzielten die Tore des FFC, der auch in der südbadischen Jugendliga die Tabelle anführt und beste Aussichten auf die Südbadische Meisterschaft und damit die Teilnahme an den Spielen um die Deutsche Jugendmeisterschaft hat. Ein Erfolg der Mannschaft unter Trainer Max Laule. Im Pokalendspiel und vier Punkte Vorsprung! – Schafft der FFC das Double?

Das letzte Heimspiel des FFC:

Samstag, den 30. Mai 1981, um 15.30 Uhr
im Möselstadion

Freiburger FC gegen Kickers Offenbach

Auch zu diesem Spiel informiert Sie FFC aktuell

Bei Kauf oder Verkauf von Immobilien

stehen wir Ihnen
mit unserer
Erfahrung zur
Verfügung.



**Freiburger
Immobilien**
GmbH. & Co. RDM
Immobilien gesellschaft der
**Volksbank
Freiburg**
Bismarckallee 10
7800 Freiburg im Breisgau
Telefon 07 61 / 21 82 - 3 45

Der heutige Spieltag in der II. Liga Süd mit dem Tip des Tages

Heute von Karl-Heinz Mießmer, der bisher 106 Zweitligaspiele für den FFC bestritt und dabei 16 Tore erzielte

	Tip	Halbzeitergebnis	Endergebnis
1. FC Saarbrücken – VfB Eppingen (Fr)	2:1		
Kickers Offenbach – ESV Ingolstadt (Fr)	5:0		
FC Homburg – FC Augsburg	2:0		
SpVgg Bayreuth – Borussia Neunkirchen	3:1		
SpVgg Fürth – Eintracht Trier	2:2		
SV Waldhof Mannheim – SV Darmstadt 98	0:0		
Wormatia Worms – Hessen Kassel	1:1		
FSV Frankfurt – Sport-Club Freiburg (So)	1:1		
Freiburger FC – Stuttgarter Kickers (So)	2:1		
SSV Ulm 46 – VfR OLI Bürstadt (So)	3:1		

Die richtigen Tips vom Wochenende

11er-Wette

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Lottozahlen

--	--	--	--	--	--	--	--

Tabelle vor dem heutigen Spieltag

1. SV Darmstadt 98	35	22	7	6	76:39	51:19
2. Kickers Offenbach	35	18	11	6	83:37	47:23
3. Hessen Kassel	35	15	15	5	57:30	45:25
4. Stuttgarter Kickers	35	17	10	8	73:36	44:26
5. SSV Ulm 46	35	15	11	9	53:38	41:29
6. Sport-Club Freiburg	35	16	9	10	55:41	41:29
7. Eintracht Trier	35	15	11	9	56:45	41:29
8. SVW Mannheim	35	17	6	12	61:43	40:30
9. Freiburger FC	35	14	9	12	68:66	37:33
10. SpVgg Bayreuth	35	13	9	13	54:47	35:35
11. VfR OLI Bürstadt	35	14	7	14	52:60	35:35
12. SpVgg Fürth	35	14	4	17	49:50	32:38
13. FC Homburg	35	11	10	14	53:67	32:38
14. Wormatia Worms	35	13	6	16	54:69	32:38
15. ESV Ingolstadt	35	13	3	19	57:86	29:41
16. FSV Frankfurt	35	11	6	18	43:70	28:42
17. FC Augsburg	35	7	10	18	50:78	24:46
18. 1. FC Saarbrücken	35	7	8	20	39:61	22:48
19. VfB Eppingen	35	7	8	20	43:75	22:48
20. Bor. Neunkirchen	35	5	12	18	40:78	22:48

Die neue Tabelle (zum Selbstausfüllen)

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	
16.	
17.	
18.	
19.	
20.	

Bundesliga aktuell

An diesem Wochenende Start in den Bundesliga-Endspurt! Wer wird Meister, Bayern oder der HSV? Wer steigt ab? Uerdingen, Bielefeld, Schalke, 1860 und Nürnberg am meisten gefährdet! Wie haben die einzelnen Vereine die 3-Wochen-Pause überstanden?

Drei Wochen hatten die Bundesligavereine jetzt Pause, bevor an diesem Wochenende der Endspurt beginnt, in dem noch die Entscheidung über die Meisterschaft und über alle drei Absteiger fallen wird.

In der dreiwöchigen Pause fielen allerdings trotzdem einige bemerkenswerte Entscheidungen. Auf der internationalen Club-Ebene mußten die schon ins Endspiel hochgelobten deutschen Vertreter aus München und Köln ein jeweils schmerzliches Ausscheiden aus dem Wettbewerb gegen englische Clubs konstatieren. In beiden Spielen war von der vielgepriesenen deutschen spiletechnischen Überlegenheit nicht viel zu sehen und niemand konnte das berechtigte Einziehen der beiden britischen Clubs bezweifeln. Im Kampf um die WM-Qualifikation setzte sich die Bundesrepublik klar gegen Österreich durch und hat jetzt die Qualifikation für Spanien so gut wie sicher. Schließlich gab es am letzten Samstag im deutschen Cup-Finale mit Eintracht Frankfurt einen überlegenen Sieger über den Final-

partner 1. FC Kaiserslautern, der an diesem Tag gegen die gut aufgelegte Eintracht keine Chance hatte. Damit sind auch schon Vorentscheidungen im Hinblick auf die Teilnahme an den europäischen Wettbewerben gefallen. Eintracht Frankfurt wird als Nachfolger von Fortuna Düsseldorf die Bundesrepublik im Wettbewerb der Pokalsieger vertreten. Die Meisterschaft wird zwischen Bayern München und dem Hamburger SV entschieden. Hier scheint der Ausgang des Titelkampfes offen. Beide Mannschaften gehen Schulter an Schulter punkt- und torgleich in die Endphase. Bayern hat ein Heimspiel mehr, muß aber in Köln und Mönchengladbach antreten und hat zuhause mit Kaiserslautern und Frankfurt spielstarke Gegner. Vielleicht kann da der HSV in Karlsruhe und in Leverkusen eher zu Punkten kommen? In jedem Fall wird der Sieger dieses Zweikampfes am Europapokal-Wettbewerb der Landesmeister teilnehmen. Der Zweite wird automatisch für den UEFA-Pokal qualifiziert sein, für den auch Kaiserslautern und der VfB Stuttgart die Qualifikation praktisch sicher haben. Der noch offene vierte Platz für den UEFA-Cup-Wettbewerb wird vom Tabellensechsten beansprucht. Das ist momentan der VfL Bochum. Aber auch die punktgleichen Mönchengladbacher sowie die einen Punkt zurückliegenden Dortmunder und Kölner hoffen noch auf diesen Rang. Und selbst der Karlsruher SC hat vom Punktestand her hier noch theoretische Chancen.

Der Rest des Tabellenfeldes konzentriert sich auf den Kampf gegen den Abstieg. Allerdings dürften die derzeit punktgleichen Mannschaften aus Leverkusen, Düsseldorf und Duisburg kaum noch Schwierigkeiten bekommen, wenn sie nicht gerade alles verlieren. Die letzten fünf Mannschaften allerdings sind nur durch zwei Punkte voneinander getrennt. Momentan stehen zwar drei Nord-Vereine auf den Abstiegsplätzen, aber Nürnberg und der TSV 1860 haben beide nur noch jeweils zwei Heimspiele aufzuweisen, während Schalke und Bielefeld noch je dreimal zuhause gegen den Abstieg kämpfen dürfen. Die schlechtesten Karten hat wohl derzeit Uerdingen. Aber ein überraschendes Ergebnis kann hier alle Kalkulationen über den Haufen werfen, zumal die letzten fünf Mannschaften noch in drei Treffen unmittelbar aufeinandertreffen.

LAVAMAT DELUXE.
Der erste mit Vollelektronik.
Unser bester Wasch-automat. Suchen Sie mal einen Besseren.



Elektronische Programm-eingabe. Elektronische Programmsteuerung. Elektronische Programm-ablaufanzeige. Elektronischer Antrieb. Elektronische Wasch-mittelfull- und Spulanzeige. Energie-Sparprogramm für Kochwasche. Schleuder-drehzahl 1000/min.

AEG
Hausgeräte von
AEG-TELEFUNKEN

Hier stimmen Qualität, Preis und Service:

Im Fachgeschäft

Herdhaus Stilz

7800 Freiburg · Friedrichring 3 · Telefon 27 25 14

Lieferung frei Haus · Eigene Montage · Kundendienst

wwwffc-history.de

Die Spiele an diesem Wochenende:

Freitag, 8. Mai 1981

Borussia Mönchengladbach – Eintracht Frankfurt
Fortuna Düsseldorf – MSV Duisburg

Samstag, 9. Mai 1981

Arminia Bielefeld – TSV 1860 München
Bayer 04 Leverkusen – Hamburger SV
Bayer Uerdingen – 1. FC Köln
Bayern München – 1. FC Kaiserslautern
Borussia Dortmund – 1. FC Nürnberg
Schalke 04 – VfL Bochum
VfB Stuttgart – Karlsruher SC

Die aktuelle Bundesliga-Tabelle:

1. FC Bayern München	29	17	9	3	68:38	43:15
2. Hamburger SV	29	19	5	5	67:37	43:15
3. 1. FC Kaiserslautern	29	14	9	6	54:33	37:21
4. VfB Stuttgart	29	15	7	7	57:39	37:21
5. Eintracht Frankfurt	29	13	9	7	53:40	35:23
6. VfL Bochum	29	8	14	7	45:38	30:28
7. Mönchengladbach	29	12	6	11	51:54	30:28
8. Borussia Dortmund	29	11	7	11	61:53	29:29
9. 1. FC Köln	29	10	9	10	48:47	29:29
10. Karlsruher SC	29	7	13	9	40:51	27:31
11. Bayer Leverkusen	29	8	9	12	44:47	25:33
12. Fortuna Düsseldorf	29	9	7	13	52:56	25:33
13. MSV Duisburg	29	8	9	12	36:49	25:33
14. München 1860	29	8	6	15	43:55	22:36
15. 1. FC Nürnberg	29	9	4	16	41:53	22:36
16. FC Schalke 04	29	8	6	15	40:72	22:36
17. Bayer Uerdingen	29	8	5	16	44:62	21:37
18. Arminia Bielefeld	29	7	6	16	39:59	20:38

Die nächsten Bundesliga-Spieltage:

31. Spieltag

Samstag, 16. Mai

1. FC Köln – Bayern München
 Karlsruher SC – Borussia Mönchengladbach
 Hamburger SV – VfB Stuttgart
 TSV 1860 München – Bayer 04 Leverkusen
 VfL Bochum – Arminia Bielefeld
 MSV Duisburg – Schalke 04
 1. FC Nürnberg – Fortuna Düsseldorf
 1. FC Kaiserslautern – Borussia Dortmund
 Eintracht Frankfurt – Bayer Uerdingen

32. Spieltag

Samstag, 30. Mai

VfB Stuttgart – TSV 1860 München
 Karlsruher SC – Hamburger SV
 Bayern München – Eintracht Frankfurt
 Borussia Dortmund – 1. FC Köln
 Fortuna Düsseldorf – 1. FC Kaiserslautern
 Schalke 04 – 1. FC Nürnberg
 Arminia Bielefeld – MSV Duisburg
 Bayer 04 Leverkusen – VfL Bochum
 Borussia Mönchengladbach – Bayer Uerdingen

33. Spieltag

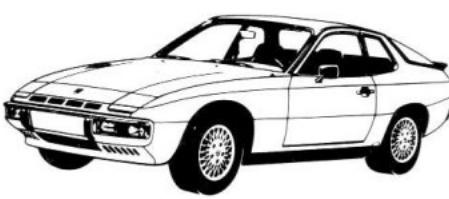
Pfingstsamstag, 6. Juni

Borussia Mönchengladbach – Bayern München
 TSV 1860 München – Hamburger SV
 VfL Bochum – VfB Stuttgart
 MSV Duisburg – Bayer 04 Leverkusen
 1. FC Nürnberg – Arminia Bielefeld
 1. FC Kaiserslautern – Schalke 04
 1. FC Köln – Fortuna Düsseldorf
 Eintracht Frankfurt – Borussia Dortmund
 Bayer Uerdingen – Karlsruher SC



**baden
auto**

**Fahren, wo es
noch Spaß macht.
Im Porsche**



BADEN-AUTO GmbH

Porsche-Direkt-Händler

7800 Freiburg · Basler Straße 59–69

Telefon (07 61) 4 0011

Die Torschützenliste der Bundesliga:

Burgsmüller (Borussia Dortmund)	26
Rummenigge (Bayern München)	22
Klaus Allofs (Fortuna Düsseldorf)	17
Hrubesch (Hamburger SV)	17
Pinkall (VfL Bochum)	15
Dieter Müller (1. FC Köln)	15
Oekland (Bayer Leverkusen)	14
Hannes (Borussia Mönchengladbach)	13
Schock (Arminia Bielefeld)	12
Funkel (1. FC Kaiserslautern)	12
Breitner (Bayern München)	11
Hölzenbein (Eintracht Frankfurt)	11
Geye (1. FC Kaiserslautern)	11
Edvaldsson (Borussia Dortmund)	10
Allgöwer (VfB Stuttgart)	10
Volkert (1. FC Nürnberg)	10
Eilenfeld (Arminia Bielefeld)	10
Gross (Karlsruher SC)	9
Völler (1860 München)	9
Oberacher (1. FC Nürnberg)	9
Eggeling (Bayer Uerdingen)	9
Elgert (Schalke 04)	9
Nickel (Borussia Mönchengladbach)	9
Natase (1860 München)	9
Magath (Hamburger SV)	9
Tüfekzi (VfB Stuttgart)	9
Hansi Müller (VfB Stuttgart)	9
Sackewitz (Arminia Bielefeld)	8
Hoeneß (Bayern München)	8
Pezzey (Eintracht Frankfurt)	8
Buljan (Hamburger SV)	8
Gores (MSV Duisburg)	8
Nickel (Eintracht Frankfurt)	8
Hofmann (Bayer Uerdingen)	8

FFC-Statistik

Saison 1980/81 – Stand: 35 Spieltage, 4 Pokalspiele

	Punktespiele				Pokalspiele			
	Spiele	Min.	Tore	Gelbe Karten	Spiele	Min.	Tore	
Armburst	34	3060	0	0	4	390	0	
Bischoff	1	90	0	0	0	0	0	
Braun	9	200	0	0	1	90	0	
Bühler	0	0	0	0	0	0	0	
Derigs	30	2590	1	4	3	300	0	
Ettmayer	26	2070	4	1	3	245	1	
Harforth	29	2605	8	2	4	335	2	
Hild	0	0	0	0	0	0	0	
Kuntze	29	2425	1	5	4	390	2	
Lay	29	2245	4	2	4	200	0	
Linz	35	3025	18	1	4	390	2	
Löffler	17	980	4	0	2	210	0	
Marek	34	3045	6	9	3	270	2	
Mießmer	12	820	2	1	3	190	1	
Obermann	5	295	2	0	1	10	0	
Oettle	15	1210	0	3	2	180	0	
Poulsen	24	1810	4	2	3	240	0	
Schneider	9	635	0	0	3	255	0	
Schnitzer	4	240	0	0	1	15	0	
Schulz	31	2675	10	7	3	225	1	
Zahn	34	3055	0	7	3	290	0	
Ziegler	19	1710	2	1	0	0	0	

Torschützenliste Punktespiele:

		Torschützenliste Punktespiele:	
Linz	18	Kuntze	2
Schulz	10	Harforth	2
Harforth	8	Marek	2
Marek	6	Linz	2
Poulsen	4	Schulz	1
Ettmayer	4	Ettmayer	1
Löffler	4		
Lay	4		
Obermann	2		
Mießmer	2		
Ziegler	2		
Kuntze	1		
Derigs	1		

Vereinsnachrichten

Bundesverdienstkreuz für Alfred Kalchthaler

Dem langjährigen Mitglied des FFC, Stadtrat Alfred („Jodele“) Kalchthaler, wurde in Anerkennung seiner Verdienste das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Unsere Geburtstagsjubilare

80 Jahre:	Adolf Lutz, Wäschereibesitzer 7800 Freiburg, Haslacher Straße 129
65 Jahre:	Robert Otto, Kaufmann 7800 Freiburg, Reinhold-Schneider-Str. 53
60 Jahre:	Heinz Elvers, Direktor 7809 Denzlingen, Ricarda-Huch-Straße 11

FFC-FAN-CLUB

Fan-Club Rot-Weiß – Gefängnis Freiburg 1:6

Am 24. April spielte unsere Mannschaft im Gefängnis in Freiburg. Durch den dortigen Sportwart bekamen wir Gelegenheit, gegen die Inhaftiertenmannschaft ein Freundschaftsspiel auszutragen. Dieses fand auf dem für uns ungewohnten Kunststoffhandballplatz statt. Die Gefängnismannschaft hatte eine ausgezeichnete erste Halbzeit und ließ den Ball in ihren Reihen laufen, wie man es sonst nur im Eishockey sieht. Wir hatten in dieser ersten Hälfte keine Chance und mußten mit einem 0:5-Rückstand in die Pause. Nach dem Wechsel fanden wir dann zu unserem Spiel und waren unserem Gegner ein gleichwertiger Spielpartner. Nachdem das Gefängnis-Team zwischenzeitlich auf 6:0 erhöht hatte, gelang Renner der Ehrentreffer für unser Team.

Nach Ende der Begegnung überreichte unser Spielführer Siggi Walther dem gegnerischen Spielführer einen Wimpel. Zum Schluß bleibt noch zu sagen, daß es uns allen sehr viel Spaß gemacht hat, gegen einen solch fairen Gegner zu spielen, und wir freuen uns schon heute auf das Rückspiel gegen diese Mannschaft. Einen herzlichen Dank auch noch an den Gefängnis-Sportwart, Herrn Meyer, durch dessen Engagement das Spiel erst ausgetragen werden konnte.

Unsere Mannschaft: HP Batsch, Bingler, Kohler, Roland Weber, Rolf Weber, Roth, Renner, Fehm, Walther, Fante

Im Rückspiel gegen die DAG-Jugend kamen wir trotz überlegen geführtem Spiel durch einen etwas glücklichen Treffer von Dietmar Batsch kurz vor Spielende zu einem verdienten 1:0-Erfolg gegen die taktisch klug auf Defensive spielenden Gäste, die bis zum Schlußpfiff kämpften. Leider gelang es uns in der ersten Halbzeit nicht, einen Foulelfmeter zu verwandeln.

Unser Team: HP Batsch, Roland Weber, Rolf Weber, Mono, Grothe, Roth, D. Batsch, Renner, Walther, Fehm, Fante, Bingler, Tor: 1:0 D. Batsch Dietmar Batsch

Für Ihre Statistik: Die letzten Spiele des FFC in der Zweiten Liga Süd

28. Saisonspiel, Samstag, 28. März 1981

Freiburger FC – Hessen Kassel 0:3 (0:0)

FFC: Armbrust, Lay, Marek, Oettle, Derigs, Ziegler, Ettmayer, Löffler (46. Poulsen), Harforth, Linz, Schulz

Hessen Kassel: Wulf, Sturm, Horch, Damerau, Hüter (88. Nebe), Frohnapfel, Grau, Kempa, Zaczky, Hampl (66. Döring), Wielandt

Tore: 71. Kempa 0:1, 76. Kempa 0:2, 88. Frohnapfel 0:3

Schiedsrichter: Kühne (Mainz) – **Zuschauer:** 4000

32. Saisonspiel, Donnerstag, 16. April 1981

Eintracht Trier – Freiburger FC 2:0 (2:0)

Trier: Wahlen, Hermandung, Fink, Veit, Brinsa (61. Dahler), Aumeier, Zimmer, Jochem, Novkovic, Leideneker, Michlberger

FFC: Armbrust, Lay, Schneider, Kuntze, Ettmayer, Zahn, Marek, Ziegler, Harforth, Linz, Poulsen

Tore: 1. Leiendecker 1:0, 17. Hermandung 2:0

Gelbe Karte: Ettmayer

Schiedsrichter: Eli (Idar-Oberstein) – **Zuschauer:** 5000

29. Saisonspiel, Dienstag, 31. März 1981

Freiburger FC – 1. FC Saarbrücken 3:1 (2:0)

FFC: Armbrust, Lay, Zahn, Kuntze, Derigs, Ziegler, Marek, Ettmayer, Harforth, Schulz, Linz

1. FC Saarbrücken: Heider, Schmitt (13. Klein, 65. Rolshausen), Emmerich, E. Traser, Müller, Denz, Malek, Brehme, Hanschitz, Hoffmann, H. Traser

Tore: 2. Marek 1:0, 38. Schulz 2:0, 57. Linz 3:0, 68. Traser 3:1

Gelbe Karten: Lay, Harforth – **Rote Karte:** Hoffmann

Schiedsrichter: Boos (Kronberg) – **Zuschauer:** 1500

33. Saisonspiel, Montag, 20. April 1981

Freiburger FC – Wormatia Worms 3:1 (2:0)

FFC: Armbrust, Lay, Ettmayer, Kuntze, Schneider, Ziegler, Marek (75. Derigs), Zahn, Harforth, Linz, Schulz

Worms: Strohfuß, Günther, Lubanski, Schopen, Eckstein, Zahneiter, Mattern, Sattler (80. Scheuermann), Nathmann, Bihm (67. Starzak), Oehrlein

Tore: 21. Schulz 1:0, 28. Harforth 2:0, 60. Oehrlein 2:1, 90. Schulz 3:1

Schiedsrichter: Gschwender (Niederwerrn) – **Zuschauer:** 1500

30. Saisonspiel, Samstag, 4. April 1981

FC Augsburg – Freiburger FC 1:1 (0:0)

FC Augsburg: Zettler, Kitzler, Schreiner, Förschner, Brandmair, Goldstein, Haller, Trieb, Perrey, Katsaros, Sandner

FFC: Armbrust, Lay, Zahn, Kuntze, Derigs, Marek, Ziegler, Ettmayer (75. Mießmer), Harforth, Linz, Schulz (60. Obermann)

Tore: 56. Trieb 1:0, 81. Linz 1:1

Gelbe Karten: Marek – Brandmair

Schiedsrichter: Föckler (Weisenheim); **Zuschauer:** 800

34. Saisonspiel, Samstag, 25. April 1981

Freiburger FC – Borussia Neunkirchen 5:2 (3:1)

FFC: Armbrust, Lay, Ettmayer, Kuntze, Schneider, Ziegler, Marek, Zahn, Harforth, Linz, Schulz

Neunkirchen: Wenzel, N. Georg (25. Grub), Conrad, Malter, Fink, Klees, Käufling, M. Georg, Recktenwald, Henkes (30. Dufresne), Todzki

Tore: 11. Recktenwald 0:1, 22. Lay 1:1, 28. Schulz 2:1, 33. Lay 3:1, 59. Ziegler 4:1, 90. Harforth 5:1, 90. Minute Dufresne 5:2

Schiedsrichter: Niebergall (Rammelsbach) – **Zuschauer:** 2000

31. Saisonspiel, Samstag, 11. April 1981

Freiburger FC – VfB Eppingen 2:1 (1:1)

FFC: Armbrust, Lay, Zahn, Kuntze, Derigs, Ziegler, Marek, Ettmayer, Harforth (76. Poulsen), Linz, Schulz

VfB Eppingen: Gebhard, Nachbar, Spannenkrebs, Kunzmann (67. Götter), Schäfer, Rechkemmer, Loes, Duvnjak, Teichmann, Krenn, Jakob (61. Griesbeck)

Tore: 8. Loes 0:1, 28. Linz 1:1, 67. Linz 1:2

Gelbe Karten: Derigs – Kunzmann

Schiedsrichter: Jupe (Mühlthal) – **Zuschauer:** 1500

35. Saisonspiel, Sonntag, 3. Mai 1981

VfR Bürstadt – Freiburger FC 4:1 (1:0)

Bürstadt: Sauer, Reuter, Frey, Ludwig, Allig, Lasch, Müllner (78. Hupp), Stetter, Dubovina, Rohatsch, Jordan

FFC: Armbrust, Schneider, Marek, Kuntze, Derigs (60. Mießmer), Lay, Zahn, Ziegler, U. Löffler, Harforth, Linz

Tore: 36. Stetter 1:0, 37. Stetter 2:0, 79. Löffler 2:1, 80. Hupp 3:1, 89. Rohatsch 4:1

Gelbe Karte: Kuntze

Schiedsrichter: Kuhn (Orscholz) – **Zuschauer:** 1200

Amateurfußball aktuell

Verbundliga Südbaden

Die Amateure des FFC weiter auf Erfolgskurs: Jetzt schon auf Rang 8! Der SV Kuppenheim steht als Meister und Oberliga-Aufsteiger fest – Welche beiden Mannschaften müssen neben Neustadt und Radolfzell noch absteigen?

Noch zwei Spieltage sind in der Verbundliga Südbaden zu absolvieren. An der Tabellenspitze sind die Entscheidungen gefallen: Der SV Kuppenheim, der in der letzten Saison aus der Oberliga Südbaden abgestiegen war, kehrt nach einjähriger Pause wieder ins Amateur-Oberhaus zurück. Die Mannschaft erwies sich eindeutig als die stärkste des Siebzehner-Feldes und führt derzeit mit sechs Punkten Vorsprung die Tabelle an. Bis in die Schlußphase konnte der FC Villingen mit seiner jungen Mannschaft noch mithalten, erst seine 0:1-Niederlage in Kuppenheim entschied die Meisterschaft. Alles, was unter diesen beiden Mannschaften folgt, hatte zu keiner Phase etwas mit dem Ausgang des Spitzenkampfes zu tun. Auch wenn man es zu Saisonbeginn Mannschaften wie Kirchzarten, Hausach, Weil und vor allem den Sportfreunden DJK Freiburg zugetraut hatte, im Spitzenkampf mitzureden, konnte keine dieser Mannschaften diese Vorschußorbeeren einlösen. Wenn Mannschaften wie Kirchzarten und Hausach jetzt mit 16 (!) Punkten und die Sportfreunde DJK Freiburg mit 17 Punkten hinter dem Tabellenführer liegen, ist das ein Armutszeugnis für die Verbundliga in der laufenden Saison. In der letzten Saison war Hausach mit zwei Punkten Rückstand auf den Aufsteiger Pfullendorf Tabellenzweiter. Kirchzarten und Hausach folgten mit drei Punkten Abstand punktgleich auf Rang 3. Und bis zwei Spieltage vor Schluß waren Mei-

sterschaft und zweiter Platz hart von diesen vier Mannschaften umkämpft. In dieser Hinsicht gab es in der jetzt zu Ende gehenden Saison nur gähnende Langeweile, was sich auch in den Zuschauerzahlen niederschlug. So kam zu den Heimspielen der Sportfreunde DJK in der laufenden Saison nur noch knapp die Hälfte der Zuschauer der letzten Saison!

Wenn etwas die laufende Saison, die man getrost als die schwächste seit Bestehen dieser Liga bezeichnen kann, noch interessant gemacht hätte, dann war es der Erfolgzug der FFC-Amateure, die mit 1:13 Punkten fast aussichtslos abgeschlagen waren und jetzt auf Rang 8 stehen, nur noch vier Punkte vom dritten der Tabelle getrennt. Und diesen Tabellendritten, die zweite Mannschaft des Offenburger FV, schlug man am vergangenen Sonntag klar mit 3:0, obwohl man mit Uli Löffler, Bernd Vogtmann und Dieter Thomas drei Stammspieler ersetzen mußte. Vielleicht können die Amateure des FFC sogar noch beste Mannschaft des Bezirks Freiburg werden, wenn sie die beiden letzten Saisonsspiele auch noch gewinnen. Schon jetzt kann man der Mannschaft um Kapitän Gerald Kind herzliche Glückwünsche zu dieser Leistungssteigerung aussprechen. Einmal zahlt sich der Einsatz der Uli Löffler, Bernd Vogtmann und Rolf-Dieter Oettle positiv aus; aber auch beständige Stammspieler wie Otmar Pfister, Dieter Thomas, Theo Walz, Norbert Löffler, Franz Hild und Karl-Heinz Bühler oder Martin Burgert prägten die Erfolge der Mannschaft. Und erfreulich, wie sich junge Spieler wie Peter Zelz, Thomas Häs und Arnold Brunner auf Anhieb zurechtfanden. Im Tor sorgten die beiden Torleute Wolfgang Dotzauer und Norbert Piechowski für Sicherheit. Auch Trainer Armin Kaisch, der die Mannschaft am Ende der Saison verlassen wird, gebührt der Dank. Er war es, der vor allem in schlechten Zeiten in den vergangenen vier Jahren aushielt und eine neue Mannschaft aufbauen half. Für seine

Bei Sportverletzungen, Verspannungen und Schmerzen der Muskulatur

ETRAT[®]
SPORTGEL

Anwendungsgebiete: **Akute Sportverletzungen:** Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen, Blutergüsse, Schwellungen. **Überlastungsschäden:** Unterstützende Behandlung bei Reizzuständen an Knochenhaut, Sehnen und Schleimbeuteln. **Folgen sportlicher Anstrengungen:** Schmerzen der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke, Muskelkater, Muskelkrämpfe, Verspannungen und Verhärtungen der Muskulatur. **Gegenanzeigen:** Bei Schwangeren, Säuglingen und Kleinkindern Langzeitbehandlung auf großen Flächen vermeiden; ebenso bei vorgeschädigter Niere.

Ein Präparat von **Dr. Schwab**

www.ffc-history.de

weitere sportliche Zukunft wünscht ihm FFC aktuell schon jetzt alles Gute. Am kommenden Sonntag kann der FFC mit seiner Amateurmannschaft einen würdigen Saisonauklang feiern, wenn er um 15 Uhr den Meister und Oberliga-Aufsteiger SV Kuppenheim im Möslé-Stadion empfängt. Hier bietet sich allen FFC-Freunden noch einmal die Gelegenheit, die erfolgreiche Amateurmannschaft des FFC im letzten Saisonspiel zu beobachten.

Auch noch interessant ist der Kampf gegen den Abstieg. Vier Mannschaften müssen den Weg in die Landesliga antreten. Radolfzell und Neustadt stehen als Absteiger fest. Am meisten gefährdet dazu Singen und Niederschopfheim. Aber auch Durmersheim, Lörrach und Gaggenau sind noch nicht endgültig gerettet. Der VfB Gaggenau und der VfB Villingen können sich aber heute mit Heimsiegen in Sicherheit bringen. Lörrach und Durmersheim müßten aber bei Niederlagen an diesem Wochenende auf ihre Heimspiele am letzten Spieltag hoffen. Singen hatte gestern schon das letzte Saisonspiel gegen die FFC-Amateure und muß am letzten Spieltag zuschauen.

Die aktuelle Tabelle der Verbandsliga:

1. SV Kuppenheim	30	22	7	1	87:19	51:9
2. FC Villingen	30	20	5	5	67:32	45:15
3. Offenburger FV II	30	14	8	8	59:58	36:24
4. SV Kirchzarten	30	14	7	9	53:38	35:25
5. SV Hausach	30	15	5	10	46:35	35:25
6. Sportfr. DJK Freiburg	30	13	8	9	61:46	34:26
7. SC Bahlingen	30	10	12	8	47:44	32:28
8. FFC-Amateure	30	13	6	11	49:49	32:28
9. SV Weil	30	9	13	8	42:47	31:29
10. VfB Villingen	30	9	10	11	38:43	28:32
11. VfB Gaggenau	30	8	11	11	45:46	27:33
12. FV Lörrach	30	8	10	12	55:61	26:34
13. FC Durmersheim	30	8	9	13	66:71	25:35
14. SV Niederschopfheim	30	8	8	14	39:48	24:36
15. FC Singen	31	10	4	17	31:62	24:38
16. FC Neustadt	29	5	3	21	36:68	13:45
17. FC Radolfzell	30	3	6	21	34:88	12:48

Die beiden letzten Spieltage dieser Saison:

Die Spiele an diesem Wochenende

Samstag, 9. Mai 1981

FC Neustadt – Bahlinger SC
 VfB Gaggenau – SV Niederschopfheim
SV Kuppenheim – SV Kirchzarten
 FC Singen 04 – Freiburger FC Amateure

Sonntag, 10. Mai 1981

FC Radolfzell – VfB Villingen
 FC 08 Villingen – SV Hausach
Sportfreunde DJK Freiburg – FV Lörrach
 SV Weil – FC Phönix Durmersheim

Der letzte Spieltag am nächsten Wochenende

Sonntag, 17. Mai 1981

FC Phönix Durmersheim – FC Neustadt
SV Kirchzarten – VfB Gaggenau
Freiburger FC Amateure – SV Kuppenheim
 FV Lörrach – FC 08 Villingen
 SV Hausach – FC Radolfzell
 VfB Villingen – SV Weil
SV Niederschopfheim – Sportfreunde DJK Freiburg
 Bahlinger SC – Offenburger FV II

Die Torschützenliste der Verbandsliga:

Brünker (FC Villingen) 22
 Beverungen (SV Kuppenheim) 18
 Möllinger (FC Neustadt) 18
 Burk (FC Durmersheim) 17
 Buchholz (Offenburger FV II) 16
 Kopka (FC Durmersheim) 14
 Lang (SV Kirchzarten) 14
 Gutmann (Sportfreunde DJK Freiburg) 13
 Großklaus (Sportfreunde DJK Freiburg) 13
 Deibel (SV Hausach) 13
 Chrobock (FV Lörrach) 13
 Roth (Bahlinger SC) 12
 Karle (FV Lörrach) 12
 Fink (SV Niederschopfheim) 12
 Kimmer (Offenburger FV II) 12
 Früh (FC Durmersheim) 11
 Kammerknecht (SV Kirchzarten) 11
 Emrich (SV Kuppenheim) 11
 Spinner (Offenburger FV II) 11
 R. Dryzga (VfB Villingen) 11
 Danhammer (VfB Villingen) 11
 Mackert (SV Kuppenheim) 10
 Bohe (SV Kuppenheim) 10
 Stangl (FV Lörrach) 10
 Schmitt (FC Durmersheim) 9
Bühler (FFC-Amateure) 9
Vogtmann (FFC-Amateure) 9
 Rupertus (VfB Gaggenau) 9
 Söhrich (SV Weil) 9
 Bucher (SV Hausach) 8
 Bruder (SV Hausach) 8
 Kary (SV Kuppenheim) 8
 Essig (SV Kuppenheim) 8
 Fraunhoffer (FC Villingen) 8
 Kluge (SV Weil) 8
 Siewert (Sportfreunde DJK Freiburg) 8

FISCHER-GISSERT

Papier · Tabak · Spielwaren · Büro-
 material · Zeitschriften · Toto · Lotto



7800 Freiburg

Hansjakobstraße 103 Telefon 6 91 65
 Littenweilerstraße 3 Telefon 6 53 72
 Schwarzwalstraße 77 Telefon 3 58 24
 Engelbergerstraße 37 Telefon 27 69 15

www.ffc-history.de

Wettbewerb führt nicht nur beim Sport zu guten Leistungen. Auch unter Banken. Wie sich das für unsere Kunden auswirkt, zeigt sich zum Beispiel an den Gebühren und Zinsen, die wir für einen Ratenkredit berechnen. Sie gehören meistens zu den günstigsten.

BfG:Freiburg

Bank für Gemeinwirtschaft
7800 Freiburg, Friedrichring 34a,
Telefon 31244, 36054
Freiburg-Landwasser, Auwaldstraße 90,
Telefon 31244, 36054

Die letzten Spiele der FFC-Amateure:

23. Saisonspiel, Samstag, 28. März 1981

SC Bahlingen – FFC-Amateure 5:1

Dotzauer, Zelz, Pfister, Kind (75. Wrobel), Thomae, N. Löffler (60. Egle), Bühler, Walz, Häs, Hild, Burgert

Tor: Häs

24. Saisonspiel, Sonntag, 5. April 1981

FFC-Amateure – FC Durmersheim 3:2

Dotzauer, Walz, Pfister, Oettle, Kind, U. Löffler, Zelz, Bühler, Häs (75. Hild), Vogtmann, Burgert

Tore: Burgert (2), Bühler

25. Saisonspiel, Mittwoch, 8. April 1981

FV Lörrach – FFC-Amateure 1:1 (0:1)

Dotzauer, Walz, Pfister, Oettle, Kind, U. Löffler, Zelz, Bühler, Häs, Vogtmann, Burgert (85. Thomae)

Tor: Pfister

26. Saisonspiel, Sonntag, 12. April 1981

VfB Villingen – FFC-Amateure 2:3 (0:2)

Piechowski, Zelz, Pfister, Oettle, Kind, Walz, Bühler (85. Thomae), U. Löffler, Häs, Vogtmann, Burgert (60. Hild)

Tore: Vogtmann (2), Hild

27. Saisonspiel, Samstag, 18. April 1981

FFC-Amateure – SV Weil 1:0 (0:0)

Piechowski, Zelz, Pfister, Oettle, Kind, Walz, U. Löffler, Bühler, Häs, Vogtmann, Burgert

Tor: Kind

28. Saisonspiel, Montag, 20. April 1981

FFC-Amateure – SV Hausach 3:2 (3:0)

Piechowski (70. Dotzauer), Zelz, Pfister, Oettle, Kind, Walz, U. Löffler, Bühler, Vogtmann, Burgert, Häs

Tore: Kind, Burgert, Häs

29. Saisonspiel, Samstag, 25. April 1981

FC Neustadt – FFC-Amateure 1:2 (0:1)

Dotzauer, Zelz, Pfister, Walz, Oettle, U. Löffler, Häs, Vogtmann (31. Hild), Kind, Bühler, Burgert

Tore: Bühler, Burgert

30. Saisonspiel, Sonntag, 3. Mai 1981

FFC-Amateure – Offenburger FV II 3:0 (1:0)

Dotzauer, Walz, Pfister, Oettle, Kind, Zelz, N. Löffler, Bühler, Häs, Wrobel, Burgert (70. Brunner, 80. Müller)

Tore: Bühler (2), Wrobel

Herausgeber: Verlag FFC aktuell, 7800 Freiburg, Kirchzartener Straße 21, Telefon 63 063. Redaktion: Wolf D. Siebert

Aufnahmen: Wolfgang Retzlaff

Druck: Faist-Druck, 7800 Freiburg, Kirchzartener Straße 21, Telefon 63 063. Titel-Layout: Werbeagentur Klaus Faist, 7800 Freiburg, Kirchzartener Straße 21, Telefon 63 064.

TOYOTA



Toyota HiAce.

Eine Schiebetür für mehr. Ein Arbeitsgang weniger.

Seine Technik:

- 1,6 l
- 49 kW/66 DIN-PS
- Normalbenzin

Serienmäßig ohne Aufpreis:

- Schiebetüren rechts und links
- Gasdruckstoßdämpfer
- Große Heckklappe

AHG

Automobil-
Handels-
gesellschaft mbH
DMR & Co. KG

Ausstellung und Verkauf
Kundendienst und
Ersatzteillager:

7800 Freiburg
Walckircher Straße 55
Tel. (07 61) 5 70 66-67

Nieder-
lassungen:

7890 Waldshut-Tiengen 2
Badstraße 27
Tel. (077 41) 49 89
7880 Bad Säckingen
Kloster 14
Tel. (077 61) 72 10

TOYOTA

Depothändler

www.4history.de

Wählen Sie für Ihren Mercedes die richtige Werkstatt.

Bevor Sie heute Ihren Mercedes in eine Werkstatt geben, sollten Sie auf diese 5 Fragen eine Antwort haben:

1. Bekommen Sie von Mercedes-Benz geleistete Garantie auf Arbeit und Material?
2. Kann die Werkstatt Kulanzentscheidungen beim Hersteller herbeiführen?
3. Führt die Werkstatt Original-Teile von Mercedes-Benz?
4. Ist die Werkstatt (durch permanente Information von Mercedes-Benz) auf dem neuesten Stand der Mercedes-Technik?
5. Wird das Werkstattpersonal durch Schulung auf dem laufenden gehalten?

Erhalten Sie auf alle Fragen ein Ja, dann sind Sie in guten Händen. Bei einer autorisierten Mercedes-Werkstatt (schon von außen am Stern zu erkennen).



85601



DAIMLER-BENZ AKTIENGESELLSCHAFT

Niederlassung Freiburg: Basler Landstraße 13, 7800 Freiburg, Tel. (07 61) 495-1

Ersatzteile-Verkauf: Munzinger Straße 2

Zweigbetrieb: Zinkmattenstraße 5

Lkw-Reparatur: Telefon (07 61) 495-1

Zweigbetrieb Bad Säckingen:

Friedrichstraße 7, 7880 Bad Säckingen

Telefon (077 61) 70 91

Rolf Bauer GmbH

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
7803 Gundelfingen, Industriestraße 1
Telefon (07 61) 5 88 98

Heinz Santo

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
7800 Freiburg, Im Grün 3
Telefon (07 61) 3 34 84

Wilhelm Ungeheuer & Co

Vertreter der Daimler-Benz AG
7800 Freiburg, Lörracher Straße 33
Telefon (07 61) 4 29 51

Auto-Weber

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
7800 Freiburg, Robert-Bunsen-Straße 3
Telefon (07 61) 50 06 68